

Zum Jahreswechsel 2024/25: Da sind wir aber immer noch ...

*Diese 0-Nummer mit dem Titel „KONTEXT“
Ist ein Vorschlag für unseren künftigen,
örtlichen BSW-Presse- und Infodienst!*

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in wenigen Wochen, am 27. Januar 2025 ist es ein Jahr her, dass sich 10 Hernerinnen und Herner an der Gründung des BSW in Berlin beteiligt haben. Das war eine waghalsige Aktion mit offenem und schwer zu kalkulierendem Ausgang. Gleichwohl verband und verbindet uns die Einsicht, dass die zu Tage getretenen Mehrfachkrisen und die dadurch ausgelöste Rechtsentwicklung sowie die wachsende Kriegsgefahr in Deutschland und Europa eine Antwort braucht. Ebenfalls stimmten und stimmen wir darin überein, dass das Erstarken der rechtsdemagogischen AfD nicht mit der gleichen Politik bekämpft werden kann, die ursächlich ihren anhaltenden Auftrieb befördert. So sind wir durch die politischen Entwicklungen der letzten Jahre und die Verwahrlosung der anderen Parteien parteipolitisch heimatlos geworden.

Insofern war die Gründung des BSW dringend geboten und es ist beachtlich, wenn wir trotz aller Unkenrufe heute feststellen können: Da sind wir aber immer noch! Und nicht nur das. Es ist uns, von fiesen Verleumdungen und Diffamierungen begleitet gelungen, die Frage Krieg/Frieden zu einem öffentlichen Thema zu machen und die kriegstreibenden Armsesselstrategen in Politik und Medien herauszufordern. Unsere Gegner nehmen diese Herausforderung an und schießen aus allen medialen Rohren zurück.

Hinter uns liegen die EU-Wahlen, drei Landtagswahlen in Ostdeutschland und eine dritte, große Friedensmanifestation in Berlin. Inzwischen konnten in allen 16 Bundesländern BSW-Landesverbände gegründet werden. Unmittelbar vor uns liegt der verkürzte Wahlkampf zur vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025, die NRW-Kommunalwahlen am 14. September 2025 werfen ihre Schatten voraus. Dabei dürfte außer Frage stehen, dass ein positives oder negatives Abschneiden des BSW bei der Bundestagswahl von entscheidender Bedeutung für das BSW-Projekt und die Verankerung der von uns vertretenen Positionen sein wird.

Bei alledem ist das BSW in organisatorischer Hinsicht eine Großbaustelle. Angesichts der zur Verfügung stehenden, geringen Ressourcen, der in knapper Zeitspanne zu bewältigenden Aufgaben und Anforderungen, kann das wohl auch gar nicht anders sein.

Nicht nur wir hier in Herne erwarten, dass nach hoffentlich erfolgreichen Bundestagswahlen auch hinsichtlich des weiteren Parteiaufbaus eine planmäßige, organisatorische Konsolidierung des BSW erfolgt und notwendige Weichenstellungen vorgenommen werden.

Nachdem uns die kluge Verbindung der Parteigründung mit der Popularität von Sahra Wagenknecht weit getragen hat, ist inzwischen angekündigt, dass der Name der Partei geändert werden soll. Ebenfalls öffentlich angekündigt ist ein anderes Management der Aufnahmepraxis von Beitrittswilligen BSW-Unterstützern. Dies muss a.u.S. einhergehen mit der planmäßigen, aber auch zügigen Etablierung von Orts-/Kreisverbänden des BSW. Denn wir verstehen uns nicht als „Wahlverein“ der lediglich die Parlamentstribünen im Auge hat, so wichtig eine starke Präsenz in den Parlamenten auch ist. Ebenso wichtig ist eine spürbare Verwurzelung der Partei an der Basis, in Städten und

Betrieben. Beides gehört zusammen und ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Einwirken auf die politischen Kräfteverhältnisse im Land.

Mit Blick auf unsere örtliche Verankerung in Herne stehen wir -ohne bisher geleistetes in Abrede zu stellen- noch ganz am Anfang. Gleichwohl haben wir, nach anfänglichem Experimentieren, mit den örtlichen Koordinierungstreffen und den offenen, monatlichen Unterstützertreffen Formate geschaffen die problemlos in die Strukturen eines künftigen BSW-Kreisverbandes überführt werden können. Die politische Ausstrahlung in die Stadtgesellschaft, in Betriebe, Gewerkschaften und Verbände, hält sich bisher noch in Grenzen. Die örtlichen Medien fassen uns mit spitzen Fingern an, von einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit unsererseits kann allerdings auch noch keine Rede sein. Aber wir haben, nicht zuletzt mit Blick auf die Kommunalwahlen im September 2025 eine Vorstellung davon, wie dieser Umstand geändert werden kann.

Illusionslos ist zu konstatieren, dass sich eigentlich potentielle Unterstützer unserer Politik und Positionen, durch die gegnerische Propaganda gespeist, noch mit Abwehrreflexen behaftet in Distanz zum BSW befinden. Das gilt selbst für Menschen die viele von uns und unser politisches Engagement seit Jahren persönlich kennen und durchaus wertschätzen. Hier wird die weitere politische Entwicklung in Stadt, Land und der Welt, aber auch unser Einwirken für Klärung sorgen.

Große Teile der Herner Bevölkerung konnten noch gar nicht wahrnehmen das es das BSW überhaupt in Herne gibt. Umso beachtlicher ist etwa unser örtliches Abschneiden bei den EU-Wahlen im Juni 2024, in Höhe von 4,9 Prozent (= 2.879 Stimmen). Auch dies ist, bei allen möglichen Unwägbarkeiten, eine optimistisch stimmende Ausgangslage, die durch unsere örtlichen Aktivitäten gehalten und ausgebaut werden kann. Und genau darum geht es im neuen Jahr, von dem uns nur noch wenige Tage trennen. Da uns wenig Zeit bleibt starten wir früh und relativ eng getaktet. Deshalb hier erste Terminhinweise.

TERMINHINWEISE

- Bereits am **Montag, 06.Januar 2025 (18:00 Uhr)** trifft sich der **Aktionsausschuss „Wahlen“** in der **ver.di-Geschäftsstelle, Heinrichstr. 17** unter Leitung von Willi Karasch.
- Der Unterstützerkreis Herne trifft sich im neuen Jahr erstmals am **Mittwoch, 08.Januar 2025 (18:00 Uhr)** ebenfalls in der **ver.di-Geschäftsstelle Herne, Heinrichstr. 17**. (Die „ZILLE“ ist an diesem Abend leider belegt) Hier wollen wir im Wesentlichen die Termin- und Aktionsplanung bis zur Bundestagswahl besprechen.
- Ein weiteres Unterstützertreffen findet dann am **Mittwoch, 22.Januar 2025 (18:00 Uhr)** im „ZILLE“ statt. Hier erfolgt noch eine gesonderte Einladung.
- Am **Donnerstag, den 13.02.2025 (19.00 Uhr)** findet in der „ZILLE“ eine öffentliche Wahlveranstaltung mit dem **BSW-Generalsekretär Christian Leye** statt.

Wir danken für die aktive Unterstützung und den Vertrauensvorschuss in den zurückliegenden Wochen und Monaten und würden uns freuen, wenn wir auch im neuen Jahr gemeinsam mit euch und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, den begonnenen Weg fortsetzen dürfen. Darüber hinaus bleibt uns nur, euch und uns allen noch einige erholsame Tage und für das neue Jahr Gesundheit, Optimismus und viel Energie zu wünschen! Also: Kopf hoch und nicht die Hände!

Herzliche Grüße
Norbert Arndt